DB/MA/6718

Verteiler: Herren:
Dir. Dr. Haspel
Dir. Nallinger
Dir. Friedrich
Prok. Dr. Schmidt
Prok. Kasbaum
Prok. Dr. Kollmann
O'Ing. Stump
O'Ing. Rank
Apel/Kußmaul
O'Ing. Dr. Scherenberg
O'Ing. Hoffmann
Sägloch/Strohschänk
Zoll/Stiebling/Koch
Hundt So-Ausschuß T 2
Dir. Müller
Dir. v. Nessau, Büssing

Original-Abtippen

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
ZENTRALE STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM
Sektor: Entwicklung

Geheimhaltungsvermerk

Niederschrift Nr 6718

Betrifft: Besprechung/Besichtigung am 12. und 13.1.45
i. Hs. Fa. Büssing NAG in Braunschweig-Querum
über Brüche der 6-Kant-Schrauben M 5 zur Befestigung der Flanschnaben an der Laderkupplung.

Anwesend:

Büssing NAG:	DB Ut.:
Herren: Ing. Thon	Mstr. Kußmaul
Varenkamp	
Homann	

Geheim!
Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 StGB und folgender des R.St.G.B.

Lfd. Nr	Gegenstand	Termin Erledigung

Der Besuch galt der Klärung allgemeiner Fragen, insbesondere der Brüche der 6-Kant-Schrauben M 5 zur Befestigung der Flanschnaben an der Laderkupplung, und der Besichtigung von Vorlaufmotoren.

1) Grundlager:

Die 4° verdrehten Grundlager mit Paßnadeln sind in Hinterlegung und Bombierung gut, die Bohrungen für Paßnadeln werden z.Zt. verkörnt, da die gültigen Sicherungsstifte fehlen. — Büssing
Das Laufbild ist gut mit vereinzelten leichten Schmutzriefen und leichte Feinriefigkeit.

2) Äussere Pleuelstangen und Lager:

Äussere Pleuelstangen werden noch in verzahnter Ausführung eingebaut.
Laufbild, Hinterlegung und Bombierung der Lagerschalen ist gut, vereinzelt leichte Schmutzriefen.
Ausfälle im Monat Dezember:
Bei 511 Vorläufern 3 Pleuelfresser und 3 Kurbelwellen-Ausschuß
Bei 505 Nachläufern 1 Pleuelfresser und 1 Kurbelwellenausschuß
Grundlagerfresser keine.

3) Innere Pleuelstangen:

Die inneren Pleuelstangen sind jetzt mit glatter Trennfläche ausgeführt. Laufbild und Rundheit ist gut, jedoch sind dieselben an den Stoßkanten noch nicht nach Zeichnung hinterlegt, sondern leicht ovalisiert und die Stoßkanten angeschrägt. — Büssing

4) Kolben:

Die Kolben wurden geändert. Das bisher gültige Laufspiel am Feuersteg von -0,75 wurde auf -0,80 vergrößert. — Büssing 60 K
Da Fa. Büssing Kolben von jeder Ausführung auf Lager hat, werden diese vor Einbau auf Laufspiel gemessen und solche mit altem Laufspiel zurückgestellt, bis weitere Anweisung erfolgt.
Das Tragbild der z.T. wechselweise eingebauten Kolben ist gut.

5) Laderkupplung:

Vor ca. 4 Monaten traten ganz vereinzelt Brüche von 6-Kant-

DB/1477

Archives of M. Williams

www.aufgaben-formmanager.org

Am 19.1.45 abgestellt.	60 V Ku/H. Diktat-Zeichen	Ku. Geprüft	Abtlg-Leitung	Blatt: -2- Fortsetzung.

Form. E-Nr 130 NFL

Nr 32 841 Niederschriftblatt. A 4. 1. Blatt. 4. 11. 44: 2000. -H- O/1467.

Lfd. Nr	Gegenstand	Termin / Erledigung
	Schrauben zur Befestigung der Flanschnabe am Kupplungsdeckel auf. Bei der Überprüfung der Gewinde im Kupplungsdeckel konnte ein seitliches Drücken in den Flanschnabenbohrungen nicht festgestellt werden. Überzogene Schrauben wurden nicht vorgefunden. Brüche treten jetzt keine mehr auf. Die Laderkupplungen werden beim Einbau zum Vorlauf auf Dichtheit abgepresst. Sämtliche Lader werden nach Vorlauf zerlegt, eine Dichtheitsprobe erfolgt nicht mehr.	
	6) Flanschbüchse für Radtrommel: Nitrierte Flanschbüchsen kommen noch nicht zum Einbau, da die alten Rohlinge noch nicht aufgebraucht sind.	Büssing
	7) Zylinder:	
	a) Kerzenfutter: Die Anfräsung der Kerzenfutter auf 21,8 Ø war an den besichtigten Zylindern überall durchgeführt, der hierzu verwendete Fräser muß nachgesehen werden, da die Anfräsung z.T. nicht sauber ausgeführt ist. Die Kerzenfutter werden in der Fabrikation auf Dichtheit mit ca. 4-6 atü abgepresst.	Büssing
	b) Schwinghebel: Die Rollenbolzenbohrungen sind jetzt nach Zchg. angesenkt. Die noch vorhandenen Federdrahtringe alter Ausführung werden ausgeschieden.	
	c) Öldüse im Nockenwellenlagerbock: Die mit Fa. Büssing durchgesprochene Änderung betr. Aufbohren der Öldüse für Lagerbock Nr. 1 und 8 von 2 auf 2,5 mm Ø wurde noch nicht durchgeführt, da eine diesbezügliche Änderungs-Mitteilung noch nicht vorliegt. Fa. Büssing führt auf nochmaligen Hinweis die Änderung sofort durch.	Büssing 60 K
	8) Ölüberdruckventile: Die Ölüberdruckventile für DB 605 AS und DB 605 D werden jetzt auf 8 atü eingestellt.	Büssing
	9) Ölrücklaufrohre: Das Ölrücklaufrohr hinten links vom Einspritzpumpenantrieb zum Zylinderdeckel passt nicht nach Zeichnung und muß eingebeult werden, da sonst der Kaltstarthebel anstösst. Fa. Büssing beantragt Zeichnungsänderung.	60 K
	10) Öldrücke: Bis jetzt wurden 3 DB 605 D-Motoren abgenommen. Öldruck bei 81° = 4,2 atü nach 10 Min. Kampfleistung Öldruck bei 76° = 4,8 atü nach 5 Min. Kampfleistung	
	11) Abnahme DB 605 D. Bis jetzt wurden 3 DB 605 D Motoren abgenommen. Diese verhielten sich einwandfrei. Sie wurden mit 1,80 ata, B4 und MW 50 gefahren. Die Ventilsitzringe waren nach dem Vorlauf fest.	

www.aircraftperformance.org

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
ZENTRALE STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM
Sektor: Entwicklung

Niederschrift Nr 6719

Blatt: -3- Geheimhaltungs-vermerk:

Lfd. Nr	Gegenstand	Termin Erledigung

Ein 4. Motor zeigte beim Einlauf bei der Startleistung weiße Flamme. Die Kontrolle ergab schlecht sitzende Auslaßventile. Bei Büssing wurde daraufhin die letzte Anfräsung der Sitzringe aus der Fabrikation in die Montagewerkstatt verlegt und dort durch Tuschieren besonders überwacht. Nach Erzielung eines einwandfreien Ventiltraghildes war der Motor einwandfrei.

Kussmaul

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Am 19.1.45 ausgestellt.	60 V Ku/He Diktat-Zeichen	Geprüft	Abtlg-Leitung	Blatt: Fortsetzung.

Form. E-Nr. 190 b/42.

Zu Nr 32 841 Niederschriftblatt. A 4. Fortsetzung. 4. 11. 44: 2000. -H- O/1467.

WWIIaircraftperformance.org